



**Miscellanea, Oder Allerhand Bueß- Passions- Oster-
Possessions-Nemmung- Primizen- Kirchtage- Rosenkrantz-
Heiligen- Joco-Serien- und Todten-Reden/ Meisten Theils
auff öffentlichen Cantzeln perorirt**

Dalhover, Marcellian

München, 1700

I. Dise Steltzen-Schantz muß auch noch zu Boden geworffen werden. Ist eine Bedeutnuß der Ketzerey/ welche denen Lutheranern/ und Calvinisten vorgestellt wird.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55890)

IV.

Nach geschlagenem Auffall attackiert die rechtgläubige
Una, vnd gewühnet.

VII.

Gleichfalls die Sancta.

VIII.

Also auch die Catholica.

IX.

Mit weniger die Apostolica.

X.

Ist also Hoffnung / die rebellische Statt bald zu emporen-
tieren.

XI.

Ursach; warumb diese Rede von denen Catholischen gehalten
worden.

XII.

Sig: Bilder zu Ehren der Seeligsten Jungfrauen MA-
RIÆ aufgestellt.

I.

Aller Wahr-
heit, was sonst
der kühne Held
David von de-
nen Jebusæeren
hat hören müs-
sen; dasselbige hat auch bis-
hero das gesambt. Christliche/
vnd **GOTT.** gesimtte Läger er-
fahren. Non ingredieris, nisi
abstuleris cæcos, & claudos &c.
GOTT/vnd **MARIÆ** Danck!
beyde/der gross vnd kleine Esel

seynd überehauffen geschossen/
also / daß kein Stein auff dem
anderen gebliben. Schach-
Spill/ Brett Spill/ Karten-
Spill / vnd Würffel Spill /
auch alles dasjenige / in wel-
chen die Gott vergessene ihren
Himmel gesucht / ist dem Vul-
cano / oder dem Feuer zur
Nahrung geworden. Beyde
Esel hat man durch einige
Prisoniers de guerre, der mei-
neydigen Statt in figura, mit
folgenden Beyhang / schrift-
lich

E 2

Deut. c. 32.
v. 38.

lich übersendet: Surgant, & opitulentur vobis, & in necessitate vos protegant. **Lasset sie aufstehen / vnd euch helffen in Nothen / vnd euch schützen.** Aber es haltet noch die **Stelzen-Schanz.** Nisi abstuleris & claudos &c. Auff diese gehet man heunt los. All'arme! ihr **Gott**, gesinnee! bekenne es / es möchte mancher sagen:

Hoc opus, hac labor est, &c.

Mühe ist da vonnöthen.

Gleichwol werden wir die Stadt mit bemeistern / es seye dann / daß die **Lahme** mit ihrer **Stelzen-Schanz** gleichfalls zu Boden gestürmet seye. Et claudos, &c. Es scheint / man solle sohaner **Lahmen** nit spotten; dann / ob sie zwar claudi ex utero matris, **Lahm von Mutter Leib**; seyn sie doch in ihrer Gottlosigkeit dergestalt verhartet / daß sie auch bey dem mittäglichen Sonnen-Licht den Tage laugnen. Wann du diser Leuthen eigene Hände in deinem **Hosen-Sack** erwischen sollest / wurden sie vnentsärbet / solche ihre Hände zu seyn / laugnen. Ob diser Leuthen Ursprung auß der Hölle / oder / ob sie auß einem Schwindel-Hirne lasterhaftisten Männern / wie

Act. c. 14.
v. 8.

einst auß des Bösen Jovis Hirne die Auffer Göttin Pallas zu aller Seelen Verderb mehr als Teufflich aufgekrochen / will ich heunt nit entscheiden. Claudi ex utero matris, &c. Der eine Fuß mag wol / als gerad / von einigen toleriert werden; der rechte Fuß ist gleichwol lahm / ex utero matris, &c. Ich will sagen: Sie glauben an Christum; so mögen sie wohl passieren. Weislen sie aber die rechte Gesponse Christi / das ist / Ecclesiam, oder die Kirche laugnen / seynd sie billich unter die **Lahme** zu zehlen. O wann sie jene Christi Rede beobachteten! Si pes tuus te scandalizat, amputa illum.

So dich dein Fuß ärgert / haue ihn ab. Neue Narren auff die alte Mode. Es fählet ihnen nit so vil in dem Verstand / wie den Narren allhier zu München bey dem **h. Geist**; sondern in ihrem Keckerischen Willen wider den **h. Geist**. Im übrigen / dero Hände belangend / seynd sie wohl befingeret / vnd mit dem Senfu Tactus versehen. Sie seynd denen sogenannten Harpijs nit vil vngleich / indem selbige ganze Bisthümer / Clöster / **Gotts-Häuser** vnd Kirchen / invitis catholicis defunctorum & Ma-

Marc. c. 9.
v. 44.